

Meike Arends

Holta di Polta

Pädagogisch-therapeutisches
Übungsmaterial zur

Förderung der phonologischen Bewusstheit

für

- Kinder
mit auditiven Wahrnehmungs-
und Verarbeitungsstörungen
- Vorschule bis Klasse 3
- Sprachtherapie
- Elternhaus





Einleitung

Das vorliegende Übungsmaterial zum Training der phonologischen Bewusstheit richtet sich an alle Kinder ab dem Vorschulalter. Vor allem aber ist es für die Kinder gedacht, die Schwierigkeiten im Bereich der Sprachwahrnehmung und der auditiven Verarbeitung zeigen. Diese Wahrnehmungsdefizite beeinträchtigen den Aufbau differenzierter Lautpräsentationen. Die betroffenen Kinder sind wenig fähig, auditive Reize zu deuten, sie voneinander zu unterscheiden oder mit Bekanntem zu assoziieren. Die Merkfähigkeit (für Sätze, Reime, Lieder) ist meist verringert. Bei einigen Kindern besteht eine übermäßige Lautempfindlichkeit und das Sprachverständnis bei üblichem Umgebungslärm (Kindergarten, Schule) ist reduziert. Häufig sind Konzentrationsstörungen und eine rasche Ermüdbarkeit, vor allem bei auditiv orientierter Aufgabenstellung, die Folge. Die Einschränkung bei der Speicherung und Verarbeitung phonologischer Informationen führt dazu, dass sich die phonologische Bewusstheit nicht adäquat entwickeln kann. Diese wiederum wird in der internationalen Forschung als wichtigste Vorläuferfunktion des Schriftspracherwerbs angesehen und so entwickeln die Kinder im weiteren Verlauf häufig Probleme beim Schreiben und vor allem beim Lesen.

Phonologische Bewusstheit meint die Fähigkeit, die Aufmerksamkeit von der Bedeutung eines Wortes hin zur formalen Struktur, zum Klang des Wortes zu richten. Es bedeutet, dass das Kind

- Reime erkennen kann,
- Wörter in Silben gliedern kann,
- auch komplexere Wörter aussprechen kann,
- Lautfolgen und Inhalte, die akustisch übermittelt wurden, im Kurzzeitgedächtnis speichern kann,
- Zugriff auf das Langzeitgedächtnis hat und auch vor längerer Zeit Abgespeichertes (Farben, Buchstaben, Begriffe, Laute ...) abrufen kann,
- sprachliche Einheiten, wie Wörter, Reime, Silben oder Laute, in der gesprochenen Sprache erkennen und heraushören kann,
- Sprachlaute (Vokale, Konsonanten, Lautverbindungen) differenzieren kann, auch wenn sie klangähnlich sind.

Der wissenschaftliche Hintergrund soll hier weitestgehend vernachlässigt werden. Zur Vertiefung ist auf entsprechende Literatur zurückzugreifen. Statt dessen steht mit diesem Übungsmaterial eine praxisorientierte und leicht handhabbare Sammlung zur Verfügung, die sowohl im Vorschulalter, als auch in der Schuleingangsphase und darüber hinaus differenziert eingesetzt werden kann.



Folgende hörverarbeitende Teilfähigkeiten werden trainiert:

- Aufmerksamkeit als erste Basis für die anderen Teilfähigkeiten
- Speicherung und Reihenfolge von Lauten und Silben isoliert und in Wörtern sowie Wörtern in Sätzen als weitere Basis für die anderen Teilfähigkeiten
- Unterscheiden als Fähigkeit, Unterschiede und Ähnlichkeiten zwischen Sprachlauten zu erkennen
- Figur-Grund-Unterscheidung als Fähigkeit, Störgeräusche (über Kopfhörer präsentiert) zugunsten von Sprachlauten zu unterdrücken
- Analyse als Fähigkeit, einzelne sprachliche Elemente (z. B. Silben) aus komplexen lautlichen Gestalten (z. B. Wörter) herauszulösen und ihre Positionen zu erkennen
- Synthese als Fähigkeit, aus einzelnen sprachlichen Elementen sinnvolle Wörter zu bilden
- Ergänzen als Fähigkeit, zu unvollständigen Wörtern oder Sätzen ein sinnbringendes Element hinzuzufügen und den Wortschatz zu erweitern
- Reimen als Fähigkeit, vor klanggleiche lautliche Einheiten sinntragende Laute oder Lautverbindungen zu setzen
- Artikulieren als Fähigkeit, die im Kurzzeitgedächtnis enthaltenen Lautinformationen verständlich auszusprechen

Trotz der isolierten Darstellung der Teilfähigkeiten bestehen zwischen ihnen Verbindungen.

Training

Das Training sollte möglichst zu vorher festgelegten Zeiten durchgeführt werden, um eine permanente Diskussion zwischen dem regelmäßigen Trainer (Therapeut, Lehrer, Elternteil, andere Person) und dem Kind über den geeigneten Zeitpunkt zu vermeiden. Dies gilt in besonderem Maße für das Training zu Hause. Meistens ist es die Mutter, die sich hier der Trainer-Funktion widmet. Sie sollte gemeinsam mit dem Kind einen verbindlichen Stundenplan erstellen, der den Bedürfnissen nach Spiel, Entspannung und schulischen oder anderen Verpflichtungen für jeden Tag gerecht wird.

Trainingsumfang

Die Trainingszeit sollte 10 - 15 Minuten täglich umfassen und möglichst an fünf Tagen in der Woche stattfinden. Der Zeitraum ist individuell, sollte aber zehn Wochen nicht unterschreiten und kann dann auf den tatsächlichen Bedarf eingestellt werden.



Organisation

Der Ordner ist in 6 Trainingsbereiche unterteilt, die entsprechend den besonders betonten Teilfähigkeiten zugeordnet sind. Hat man eine Übung im Bereich „Aufmerksamkeit und Speichern“ durchgeführt, wählt man die folgende Übung aus dem Bereich „Sätze, Wörter und Wortschatz“ usw.. Die Übungen innerhalb der einzelnen Trainingsbereiche sollten nach Seitenzahl aufsteigend gewählt werden, da der Schwierigkeitsgrad entsprechend ansteigt. Das detaillierte Inhaltsverzeichnis zu Beginn der Sammlung erleichtert das Verfahren und ermöglicht eine kurzfristige Kontrolle über schon absolvierte Übungen. Zusätzlich notiert der Trainer den Trainingsverlauf auf der Übungsseite am jeweiligen Seitenende der Übung („Bemerkungen zum Verlauf der Übung“). Durch das ausgefüllte Kurzprotokoll besitzt man einen genaueren Einblick auf absolvierte Übungen und deren Erfolg bzw. Problematik. Wenn die Übung wiederholt wird, hat man so einen Anhaltspunkt zur Bewertung des Trainingsfortschritts. Die Notierung des Datums und der Notizen zum Verlauf ist sehr wichtig für spätere Wiederholungen.

Belohnung

Das Training erfordert beim Kind Beharrlichkeit und Disziplin. Um ggf. über Monate zu trainieren, bedarf es der Belohnung, die nicht den Erfolg, sondern den bewussten Einsatz des Kindes honorieren muss. Die Belohnung wird als angemessene Überraschung am Ende eines festgelegten überschaubaren Zeitraumes präsentiert. Länger als 10 Tage sollte kein Kind warten müssen. Problematische Mitarbeit hingegen verzögert den Erhalt einer Belohnung. Damit auch die kurzfristige Belohnung „zwischen durch“ nicht in Vergessenheit gerät, folgt im Anschluss eine Liste mit verbalen Belohnungsmöglichkeiten.

Trainingsvorbereitung

Die einzelnen Seiten sind so gestaltet, dass eine kurze Vorbereitungszeit des Trainers zur Durchführung ausreicht. Ein vorheriges Sprechen der Wörter oder Sätze, die vom Kind zu verarbeiten sind, ist aber unbedingt zu empfehlen. Hierbei soll es darum gehen, dass die Übungen präsent sind und sie mit deutlicher Artikulation und verlangsamtem Sprachtempo durchgeführt werden können. Die Anweisungen für das Kind finden sich jeweils zu Beginn der Übung und können abgelesen werden. Ein unsicheres Vorgehen demotiviert das Kind und vermindert seine Anstrengungsbereitschaft. Insofern schult das Training auch die Trainer. Bei Übungen mit entsprechenden Hinweisen ist im Vorfeld für das Material bzw. das Hilfsblatt aus der Anlage zu sorgen.

Probleme bei bestimmten Teilfähigkeiten

Stellt der Trainer große Probleme in Teilbereichen fest, so ist die Übung auf ein Minimum zu reduzieren, damit das Kind kein Versagensbewusstsein entwickelt.

Holta di Polta Förderung der phonologischen Bewusstheit



Schwerpunkt	Seite	Inhalt / Beispiel	Datum / Bemerkung
Wortschatzerweiterung, passendes Adjektiv finden	69	der weiche Stein = der harte Stein	
Wörter ergänzen, wir - Form bilden	70	ich laufe - wir laufen	
	71	er lebt - wir leben	
Wörter ergänzen, Pluralbildung	72	ein Ball - zwei Bälle	
	73	Ein Auto hupt. - Viele Autos hupen.	
	74	Eine Kuh gras. - Viele Kühe grasen.	
B - Rätsel	75	Ein ganz kleiner Fluss ist ein ... Bach.	Anlage "Buchstabenbild", S. 243 + Stifte bereit halten
D - Rätsel	76	Jedes Haus hat oben ein ... Dach.	dito, S. 244
F - Rätsel	77	Wenn man Papier zerreißt, hat man nur noch ... Fetzen.	dito, S. 245
G - Rätsel	78	Zum Essen benutzen wir Messer und ... Gabel.	dito, S. 246
K - Rätsel	79	Eier kann man braten, aber auch ... kochen.	dito, S. 247
P - Rätsel	80	Sachen zum Verschenken verpacken wir als ... Paket.	dito, S. 248
T - Rätsel	81	In der Schule schreibt der Lehrer etwas an die ... Tafel.	dito, S. 249
W - Rätsel	82	Er klingelt morgens laut, um dich zu wecken ... Wecker.	dito, S. 250
Wortstrukturen, Wörter zusammensetzen	83	Ameisen + Haufen = Ameisenhaufen	
	84	Körner + Brot = Körnerbrot	
Wortreihe bilden mit zusammengesetzten Wörtern	85	Ameiseneier - Eierkarton	
Wörter ergänzen	86	Sommer (-ferien, -jacke)	
Zusammengesetzte Wörter, Bedeutungsfindung bei vertauschten Anlauten	87	Plokapier = Klopapier	
Wortschatzerweiterung, Synonyme finden	88	gehen = bummeln, flitzen, hinken	



Schwerpunkt Synthese



“Ich spreche dir gleich Wörter vor, die ich vorher auseinander gebaut habe. Baue sie wieder zusammen.

Ich sage z.B. ooo - mmm - aaa und du sagst *Oma*.”

Zusatzübung: “Ich sage dir gleich Wörter und du baust sie auseinander und nennst mir die einzelnen Laute. Ich sage *Oma* und du sagst ooo - mmm - aaa.”

E - s - e - l	⇒	Esel	L - ö - w - e	⇒	Löwe
J - u - n - i	⇒	Juni	I - i - l - a	⇒	lila
L - o - s - e	⇒	Lose	J - u - l - i	⇒	Juli
M - a - m - a	⇒	Mama	O - f - e - n	⇒	Ofen
M - o - f - a	⇒	Mofa	R - o - s - e	⇒	Rose
N - a - m - e	⇒	Name	S - o - f - a	⇒	Sofa
O - a - s - e	⇒	Oase	G - e - i - g - e	⇒	Geige
r - o - s - a	⇒	rosa	M - ö - w - e	⇒	Möwe
K - i - l - o	⇒	Kilo	N - a - s - e	⇒	Nase
U - f - e - r	⇒	Ufer	K - i - w - i	⇒	Kiwi

Bemerkungen zum Verlauf der Übung



Schwerpunkt Zungenbrecher

INFO

“Ich spreche dir einen Zungenbrecher vor. Es ist ein Gedicht, bei dem die Zunge und der Mund sich sehr anstrengen müssen, um alles richtig zu machen. Wir lernen dann zusammen den Zungenbrecher auswendig. Aber erstmal sprichst du mir einfach nach.”

Zwanzig Zwerge machen Handstand-
zehn am Sandstrand,
zehn im Wandschrank.



So viel Tage wie das Jahr,
so die Katz am Schwanz hat Haar.



Schlimme Schlingel
schleppen schlappe Schlangen
in den Schlamm.

Bemerkungen zum Verlauf der Übung



Schwerpunkt Synthese, Bedeutungsfindung bei fehlendem Anlaut

INFO

“Bei den Wörtern, die ich dir jetzt vorspreche, fehlt im Anlaut -also ganz vorne- der Laut B. Setze ihn davor und sage mir dann das ganze Wort. Ich sage z.B. ...agger und du sagst dann *Bagger*.”

...agger	...ahn	...ald	...alken	...alkon
...all	...allon	...anane	...and	...ande
...ange	...ank	...är	...art	...asteln
...auch	...auen	...auer	...aum	...echer
...ecken	...eere	...eet	...eide	...eil
...ein	...eißen	...ellen	...enzin	...erg
...eruf	...esen	...esser	...esteck	...esuch
...ach	...acke	...acken	...äcker	...aden
...eten	...ett	...etteln	...eule	...eute
...eutel	...ibel	...iber	...iegen	...iene
...ier	...ikini	...ild	...illig	...inden
...irke	...irne	...iss	...itter	...ock
...ote	...uch	...ücken	...ude	...üffel
...ügeln	...ühne	...ulle	...ummeln	...ündel
...unt	...urg	...ürger	...üro	...us
...ursche	...ürste	...usch	...ussard	...utter

Bemerkungen zum Verlauf der Übung



Schwerpunkt Wortschatzerweiterung; Bedeutungen zuordnen



“Es gibt Wörter, die sagen, wie die Dinge sind. Man nennt sie Wiewörter. *Schön* oder *dick* sind solche Wörter und man kann z.B. sagen die neue Jacke oder die schöne Blume. Gleich sage ich dir Sachen, die nicht so gut passen. Du sollst dann ein passendes Wiewort dazu finden. Sage ich z.B. *das süße Monster*, sagst du *das hässliche Monster*.”

der weiche Stein	harte	die schmale Autobahn	breite
der dumme Professor	schlaue	die hässliche Blume	schöne
das heiße Eis	kalte	die saure Schokolade	süße
die harte Wolke	weiche	der nasse Keks	trockene
die helle Nacht	dunkle	der runde Würfel	eckige
das hohe Meer	tiefe	die faule Biene	fleißige
der gelbe Himmel	blaue	die süße Zitrone	saure
der traurige Clown	lustige	die schnelle Schnecke	langsame
der eckige Ball	runde	der schwere Luftballon	leichte
die dünne Kröte	dicke	der schwarze Schnee	weiße
der flache Berg	hohe	die scheußliche Pizza	leckere
das dreieckige Ei	runde	der saubere Matsch	dreckige
die riesige Ameise	winzige	die blaue Banane	gelbe
die dunkle Sonne	helle	das krumme Lineal	gerade
das leise Gebrüll	laute	das süße Monster	hässliche

Bemerkungen zum Verlauf der Übung

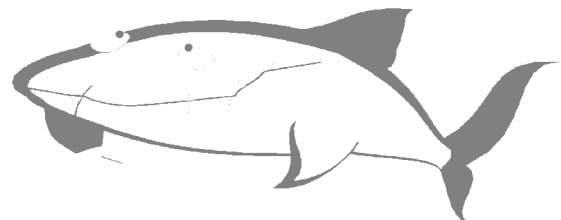


Schwerpunkt Vokale für Bedeutungsfindung verwenden - Tiere

INFO

“Ich sage dir ein Wort. Wenn du den Kapitän veränderst, entsteht daraus ein Tier. Ich sage z.B. *Hand* und du machst daraus *Hund*.”

Hand	⇒	Hund	Kotze	⇒	Katze
schief	⇒	Schaf	Mais	⇒	Maus
warm	⇒	Wurm	edler	⇒	Adler
Hohn	⇒	Huhn/Hahn	Flüge	⇒	Fliege
rette	⇒	Ratte	Bälle	⇒	Bulle
fesch	⇒	Fisch	Heu	⇒	Hai
Bier	⇒	Bär	Hose	⇒	Hase
spanne	⇒	Spinne	Matte	⇒	Motte
Macke	⇒	Mücke	Schelle	⇒	Scholle
Funk	⇒	Fink	spitz	⇒	Spatz
aber	⇒	Eber	sei	⇒	Sau
ruh	⇒	Reh	Mörder	⇒	Marder
Wusel	⇒	Wiesel	Rebe	⇒	Rabe
netter	⇒	Natter	Bohne	⇒	Biene
stur	⇒	Stier	Achse	⇒	Ochse



Bemerkungen zum Verlauf der Übung



Schwerpunkt Syllabieren; Lautanalyse, Kapitäne heraushören

INFO

Material: Anhang "Kapitäne"

"Ich spreche dir Wörter vor, die du in Silben nachsprichst. Dann sagst du mir, welche Kapitäne in den Silben stecken. Sage ich *Pelikan*, sagst du *Pe - li - kan*, e und i und a."

Pelikan	⇒	Pe - li - kan	e	i	a
Tomate	⇒	To - ma - te	o	a	e
Trampolin	⇒	Tram - po - lin	a	o	i
Salami	⇒	Sa - la - mi	a	a	i
Pavian	⇒	Pa - vi - an	a	i	a
Radio	⇒	Ra - di - o	a	i	o
Banane	⇒	Ba - na - ne	a	a	e
Risiko	⇒	Ri - si - ko	i	i	o
Rosine	⇒	Ro - si - ne	o	i	e
Safari	⇒	Sa - fa - ri	a	a	i
Tribüne	⇒	Tri - bü - ne	i	ü	e
Federhut	⇒	Fe - der - hut	e	e	u
Tapete	⇒	Ta - pe - te	a	e	e
Finale	⇒	Fi - na - le	i	a	e
Gemüse	⇒	Ge - mü - se	e	ü	e

Bemerkungen zum Verlauf der Übung



Schwerpunkt Speichern

INFO

“Zuerst nenne ich dir drei Tiere. Du sprichst sie nach. Dann sage ich dir ein Tier dazu und du sprichst alle vier nach. Dann kommt noch ein Tier dazu u.s.w. Du sprichst dann immer die ganze Reihe nochmal. Ich bin gespannt, wie viele Tiere du dir merken kannst.”

Tiere

k h e 1 m 4 0 z

Katze Hase Ente

Katze Hase Ente **IGEL**

Katze Hase Ente Igel **MAUS**

Katze Hase Ente Igel Maus **HUHN**

Katze Hase Ente Igel Maus Huhn **KUH**

Katze Hase Ente Igel Maus Huhn Kuh **SCHAF**

Bemerkungen zum Verlauf der Übung



Schwerpunkt Reime



“Ich spreche dir drei Wörter vor. Zwei der Wörter reimen sich. Diese wiederholst du.”

Lassen Sie etwa eine 1 Sekunde Pause zwischen den Wörtern.

Baum	Raum	<i>Maus</i>
Regen	<i>Besen</i>	fegen
<i>Loch</i>	Rose	Hose
Sand	<i>Ball</i>	Strand
Dieb	lieb	<i>Tier</i>
Fell	<i>gelb</i>	hell
Taube	Laube	<i>Zaun</i>
Locke	<i>Rock</i>	Socke
<i>Katze</i>	Vater	Kater
Reifen	Streifen	<i>Seife</i>
<i>stehen</i>	heben	leben
Schuhe	<i>Schule</i>	Ruhe
Leute	heute	<i>Feuer</i>
<i>Leiter</i>	Feier	Schleier
Hase	<i>Rasen</i>	Nase
<i>Ringe</i>	Finger	Dinger
Schrank	Bank	<i>Wand</i>

Bemerkungen zum Verlauf der Übung



Schwerpunkt Lautdifferenzierung; Vokale e und i lang



Material: Lauttabelle Kapitäne, S. 254

“Ich spreche dir Wörter vor, bei denen du mir sagst, wie der erste Kapitän (Selbstlaut) lautet. Es ist entweder ein **eee** oder ein **iii**. Sage ich z.B. lee-ben, dann ist der erste Kapitän ein langes eee und du zeigst mir das passende Bild in der Tabelle.”

Beet	Hering	lila	kleben
Segel	Minute	Detektiv	Flegel
Kilo	Sirup	Risiko	privat
Silo	Beruf	Kegel	Spinat
genau	Schikane	Zigeuner	Feder
Zitrone	Mehl	Pirat	Menü
stehen	Regal	Schneeball	Giraffe
Bikini	Zebra	Figur	Wege

Bemerkungen zum Verlauf der Übung



Schwerpunkt Anlaute heraushören - Konsonanten plosiv (b,p,d,t,g,k)



“Ich spreche dir gleich Wörter vor. Du sagst mir dann, welchen Laut du ganz am Anfang hörst. Ich sage z.B. *Tisch* und du sagst *T.*”

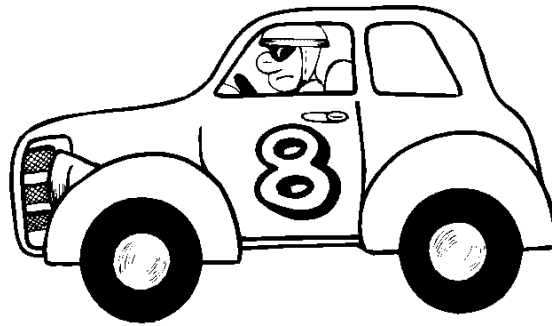
Achtung: keine Buchstabennamen (“tee”) akzeptieren!

B acke	K akao	B esen	T acho	G abel
K ette	P inguin	K uss	B oot	B ein
G ardine	T unnel	D oktor	G urke	K ino
D ackel	T asse	K aktus	K apitän	P olizei
B aum	D orn	T anne	B all	K abel
T apete	G old	B anane	T urm	P alme
K offer	B agger	D ino	G ürtel	K amel
P elz	K ugel	T orte	G orilla	B üro
D atum	P apier	D etektiv	B är	T ulpe
G iraffe	T aube	G ummi	K aiser	P ilot
D üse	D urst	K anone	P aket	B ett
P okal	D ose	D eckel	P erson	P izza
T eddy	G ulasch	P anne	T üte	K ater
K äse	B auch	B enzin	G ewehr	G itarre
B erg	P edal	T eller	P ause	B irne

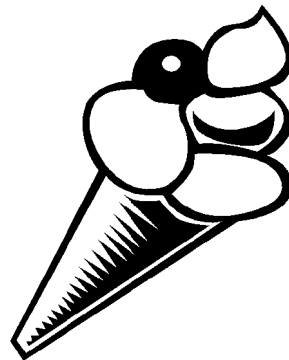
Bemerkungen zum Verlauf der Übung



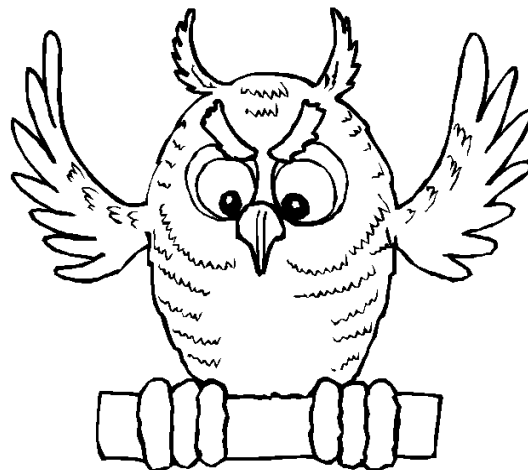
au



ei

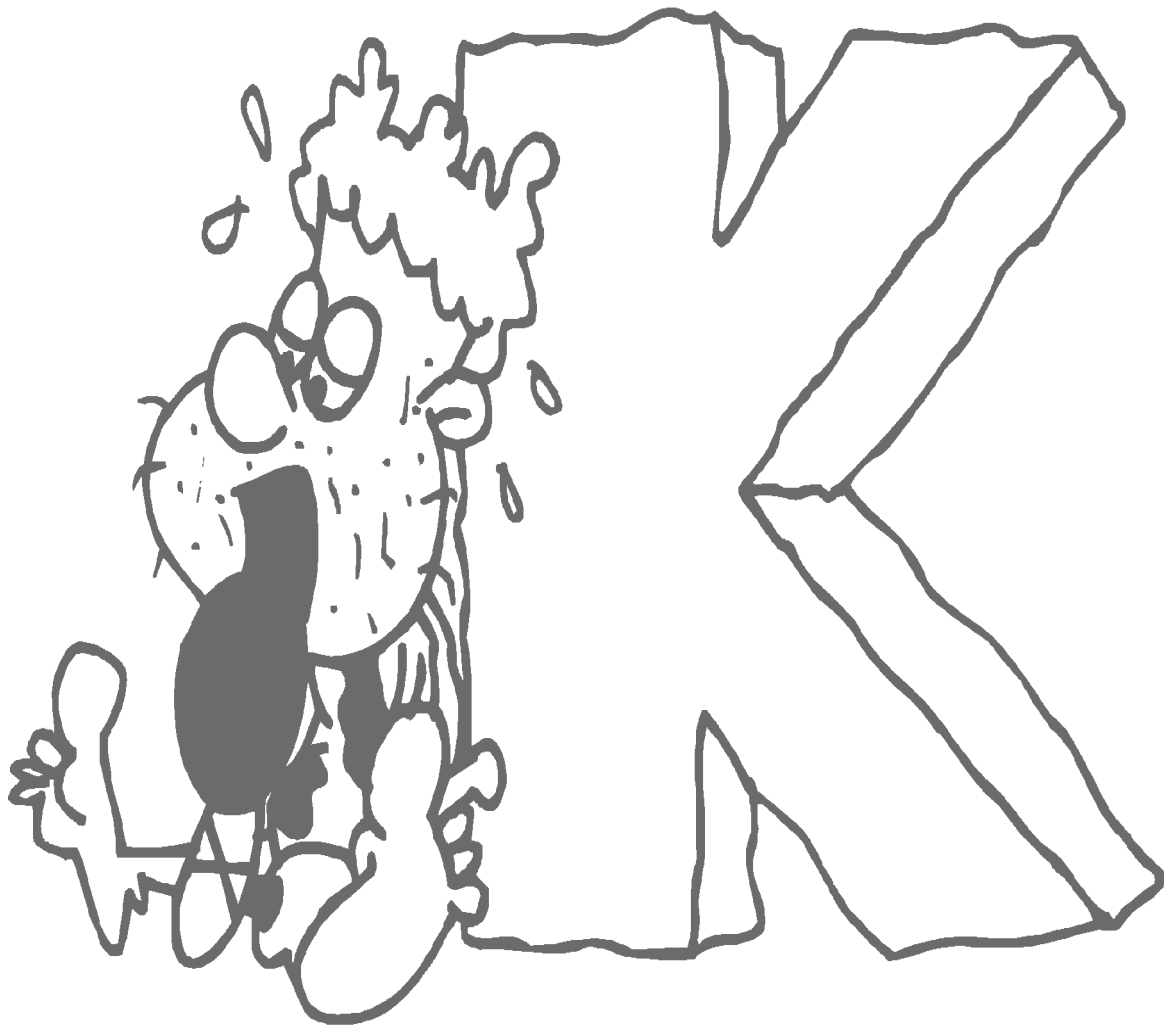


eu





Schwerpunkt Buchstabenbild zum Anmalen; "K"



Bemerkungen zum Verlauf der Übung